

CLASSIC DRIVER



Monaco Classic Week: Maritimes Revival

23. September 2011 | Classic Driver



Die Monaco Classic Week ist das Goodwood Revival in der historischen Bootswelt. Seit 1994 treffen sich die schönsten historischen Holzboote vom kleinen Runabout bis zur riesigen Segelyacht im monegassischem Port Hercule.

Wo sonst die meist charakterlosen, wenn auch riesigen, modernen Luxusyachten im monegassischem Fürstentum ihre Liegeplätze haben, ragen in einer Woche im September riesige Holzmasten in den Himmel, strahlen weiße Rümpfe um die Wette. Auf den großen historischen Segelyachten herrscht an diesem Samstagmittag geschäftiges Treiben. Auf dem Deck des 1911 gebauten Gaff Cutters Mariquita trifft die Crew in historischen Uniformen die letzten Vorbereitungen zum Auslaufen. An der Kaimauer sammeln sich derweil immer mehr Zuschauer, die dem Treiben im Yachthafen am Mittelmeer begeistert folgen.



Pünktlich um 12:00 Uhr heißt es „Leinen los“! Wie es in der Seefahrt Sitte ist, reiht sich die Besatzung der Lady Anne landseitig zur Verabschiedung auf, während zwei waghalsige Crew-Mitglieder den über 30 Meter hohen Mast bis zur ersten Saling heraufklettern, um von dort dem Skipper über den Verkehr im Hafen zu informieren. Nach und nach verlassen auf diese Weise einige der weltweit schönsten klassischen Yachten den Hafen zum letzten Rennen der Classic Week.



Bei der Monaco Classic Week spielen aber nicht nur Segelyachten eine Rolle, denn eigentlich liegen die Wurzeln der Veranstaltung im Motorbootsport. 1994 lud der Schirmherr der Classic Week und Präsident des Yacht Club de Monaco Prinz Albert II von Monaco zur 100-Jahr-Feier des ersten Motorbootrennens in Monte Carlo historische Rennboote zu einem Jubiläumsrennen ein. Die Veranstaltung erfreute sich so großer Beliebtheit, dass sie sich schnell zu einer Institution entwickelte und auch Segelyachten einbezogen wurden.



Heute ist die Classic Week, ähnlich wie das [Goodwood Revival](#) eine Art Zeitreise in die goldenen Ära der Schifffahrt. Während der Week flanieren Damen und Herren in historischen Kostümen auf der

Promenade des Port Hercule und dampfbetriebene Boote verkehren als Fähren im Hafenbecken. Auch die Crews und Eigner tragen meist uniformen, wie sie an Deck der damaligen Millionärsyachten üblich waren. Beeindruckend ist die große Armada an Riva-Holzbooten, die sich ebenfalls jedes Jahr zur Classic Week im kleinen Fürstentum treffen. Zu sehen ist fast die gesamte Modellpalette, von der kleinen Riva Junior, über die Riva Olympic bis hin zur prächtigen Riva Aquarama.



Das besondere an der Classic Week ist der Umstand, dass die Motorboote hier nicht nur schmückendes Beiwerk sind, sondern sich auch aktiv in eigenen Rennen messen. Unter der Woche können sie die Eigner der historischen Runabouts in Orientierungsrennen oder Geschwindigkeitsläufen messen. Für Zuschauer ist der Samstag der beste Tag zum Besuch der Classic Week, denn dann findet – wie auch in der Automobilwelt – ein Concours d’Elegance im Hafen statt. Alle Boote werden bis in den letzten Winkel auf Vordermann gebracht, um die Juroren für das eigene Boot zu begeistern. Es ist denn auch dieser Schönheitswettbewerb, der den Abschluss der Monaco Classic Week bildet.

Text: J. Philip Rathgen

Fotos: YCM

<https://www.classicdriver.com/de/article/monaco-classic-week-maritimes-revival>

© Classic Driver. All rights reserved.